

T. O. Weigel Nachf.
(Chr. Herm. Tauchnitz)
in Leipzig.

[42739]

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

China.

Skizzen von Land und Leuten
mit besonderer Berücksichtigung
kommerzieller Verhältnisse

von

A. H. Exner,

vorm. Delegirten d. Deutschen Bank im Deutschen
Eisenbahnconsortium für China.

Mit einem Stahlstich, 6 in lithographischem
Farbendruck ausgeführten Bildern, 17 auto-
typischen Illustrationen, einem Plane der
Stadt Peking u. s. w.

9 Bogen. Grossoktav.

Elegant gebunden 20 *M* ord., 15 *M* netto,
14 *M* bar.

Ich gestatte mir, die geehrten Sortiments-
handlungen auf diese interessante Weihnachts-
novität besonders aufmerksam zu machen.
Dieselbe dürfte gerade gegenwärtig einer grösseren
Nachfrage begegnen, da China durch die
Gründung der deutsch-asiatischen Bank in
Schanghai, deren Thätigkeit Anfang Januar 1890
beginnen wird, und durch die von der chine-
sischen Regierung beschlossenen Eisenbahn-
anlagen in den Mittelpunkt deutscher Interessen
gerückt ist.

Der Verfasser, Bankdirektor A. H. Exner,
dessen Name in Finanzkreisen kein unbekannter
ist, trat im Jahre 1886 als Delegierter der
Deutschen Bank in Berlin für das Deutsche
Finanz- und Industrieconsortium für Eisenbahn-
bauten in China eine längere Reise nach dem
Reich der Mitte an, um daselbst die Eisenbahn-
frage, die Finanz- und Handelsverhältnisse zu
studieren.

Der Autor entwirft in vorliegendem Buche
ein getreues Bild des chinesischen Volks-
lebens, der staatlichen und privaten Einrich-
tungen, der Religionsgebräuche, des Missions-
wesens und der Entwicklung von Kunst und
Wissenschaft, um sodann durch Mitteilung der
Resultate seiner kaufmännischen Mission allen
denen, welche an dem oben erwähnten Unter-
nehmen der deutschen Grossfinanz direkt oder
indirekt beteiligt sind oder für die Erschliessung
eines neuen grossen Absatzgebietes für die
deutsche Exportindustrie, speziell für die Er-
zeugnisse unserer Montanindustrie, Interesse
bekunden, wichtige Aufschlüsse über Chinas
Aus- und Einfuhrhandel zu erteilen, welche
durch eine grössere Anzahl statistischer Ta-
bellen näher erläutert werden.

Für die Bedeutung des Werkes spricht
der Umstand, dass der k. deutsche Gesandte
zu Peking, Herr von Brandt, dessen Porträt

in Stahlstich dem Buche beigegeben ist, die
Widmung desselben anzunehmen sich bereit
erklärt hat.

Ich bitte, das Werk allen Kaufleuten,
welche überseeischen Handel treiben, allen In-
dustriellen sowie Bankbeamten und Financiers
etc. vorlegen zu wollen. Ausserdem sind alle
Mitglieder des deutschen Kolonialvereins Käufer
desselben.

Durch zahlreiche Inserate und Bespre-
chungen in den gelesenen Blättern ist hin-
reichend dafür gesorgt, dass die Aufmerksam-
keit des Publikums auf das bedeutsame Werk
gelenkt werde und können Sie bei thätiger Ver-
wendung eines dauernden Erfolges sicher sein.

Ich bin gern bereit, mir bekannten Hand-
lungen ein oder mehrere Exemplare à cond. zu
liefern, betone jedoch, dass ich dieselben, da
das Werk ausschliesslich gebunden ver-
sandt wird, nur in vollständig tadellosem
Zustande und in der dazu gehörigen Papphülle
zurücknehmen kann.

Ihren gef. Bestellungen entgegensehend
zeichne

Mit aller Hochachtung

Leipzig, im November 1889.

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Tauchnitz).

[42797] Heute versandte ich folgendes Cirkular.

In diesen Tagen gelangt zur Versendung,
Bändchen II:

Fürstliche Schriftsteller

und

Schriftstellerinnen unserer Zeit,

herausgegeben

von

Dr. Max. Schmitz
und Professor W. Schrattenthal.

Ernst II.,

Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha

von

Dr. W. Schmitz.

Gross-8^o, in elegantester Ausstattung mit
einem Portrait des Herzogs in Lichtdruck.

1 *M* ord., 70 *S* netto. — Auf 6 × 1
Frei-Exemplar.

Nachdem der erste Band der litterarischen
Skizzen „Carmen Sylva und ihre Werke“ eine
so überaus günstige Ausnahme und große Ver-
breitung gefunden, läßt der Herr Verfasser jetzt
ein zweites Bändchen der Sammlung: „Herzog
Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha als Schrift-
steller“, folgen.

Der Verfasser, bekannt durch seine kritische
und seine Schreibweise, bietet mit dieser anziehen-
den Biographie den vielen Verehrern des
Herzogs eine willkommene Weihnachtsgabe dar.

Durch das hochbedeutsame Werk „Denk-
würdigkeiten aus meinem Leben und aus meiner
Zeit“ nimmt Herzog Ernst als Schriftsteller
der Jetztzeit einen hohen Rang ein, da seit
Friedrich dem Großen kein deutscher Fürst
für seine Zeitgenossen so hervorragend litterarisch
an die Öffentlichkeit getreten ist, wie dieser.

Das Erscheinen des dritten Bandes seiner
Denkwürdigkeiten lenkt von neuem die Aufmerk-
samkeit aller Gebildeten auf den fürstlichen Autor
und sichert dadurch der Schmitz'schen Biographie
gewiß einen lohnenden Absatz.

Denjenigen Handlungen, welche vielfache Be-
ziehungen zu Hof-, adeligen und litterarischen
Kreisen haben, wird es daher ein Leichtes sein,
von diesem Werkchen größere Partien abzusetzen.
Durch meine sehr günstigen Bezugsbedingungen
komme ich den Herren Kollegen hierin bereit-
willigst entgegen.

Ich versende nur auf spezielles Verlangen
und bitte ich daher Ihren Bedarf gef. umgehend
aufzugeben.

Größere Partiebestellungen liefere ich direkt
per Post mit halber Portoberechnung.

Gleichzeitig lenke ich nochmals Ihre Auf-
merksamkeit auf das Weihnachten 1888 erschienene
erste Bändchen dieser biographischen Sammlung:

Carmen Sylva und ihre Werke

von

Dr. Maximilian Schmitz,

groß-8^o, in eleganter Ausstattung mit einem
Portrait der Königin Elisabeth von Rumänien
in Lichtdruck.

Preis 1 *M* 60 *S* ord., 1 *M* netto. —
Auf 6 × 1 Frei-Exemplar,

von welcher schon jetzt ein zweiter unveränderter
Abdruck versandfertig vorliegt und wofür ich
ebenfalls Ihre gef. Verwendung erbitte.

Hochachtungsvoll

Neuwied, 10. November 1889.

Heuser's Verlag
(Louis Heuser).

[42698] In ca. 14 Tagen erscheint:

Allgemeines Landrecht

für die Preussischen Staaten

nebst den

ergänzenden u. abändernden Bestimmungen
der Reichs- und Landesgesetzgebung.

Mit Erläuterungen

von

H. Rehbein und O. Reinde,
Reichsgerichtsräthen.

Vierte, verbesserte Auflage.

IV. Band.

Brosch. 8 *M* 50 *S*; in Leinen 9 *M* 25 *S*;
in Halbfranzband 10 *M*.

Frei-Exemplare: 13/12, bar: 9/8.

(Die Einbände der Frei-Exemplare werden
berechnet.)

Ich bitte um gef. Kontinuationsgabe und
bemerke, daß mit Erscheinen dieses IV. Bandes
das Werk wieder vollständig vorliegen wird.
Komplette Exemplare — brosch. 31 *M*, in Leinen
geb. 34 *M* — stehen à cond. zu Diensten; die
Ausgabe in 4 Halbfranzbänden (37 *M*) wird
nur fest geliefert.

Hochachtungsvoll

Berlin, 6. November 1889.

D. W. Müller.